

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR PATIENTEN

Fultivit-D₃ 800 IE Weichkapseln
Fultivit-D₃ 3200 IE Weichkapseln
Fultivit-D₃ 20 000 IE Weichkapseln

Cholecalciferol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Fultivit-D₃ und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Fultivit-D₃ beachten?
3. Wie ist Fultivit-D₃ einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Fultivit-D₃ aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Fultivit-D₃ und wofür wird es angewendet?

Fultivit-D₃-Produkte enthalten Vitamin D₃, das die Aufnahme und den Stoffwechsel des Calciums sowie die Absorption von Calcium im Knochengewebe reguliert. Diese Arzneimittel werden zur Behandlung eines Vitamin-D₃-Mangels angewendet. Ihr Arzt verschreibt Ihnen möglicherweise dieses Arzneimittel zur Ergänzung der spezifischen Arzneimittel zur Behandlung von Knochenverlust.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Fultivit-D₃ beachten?

Fultivit-D₃ darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch oder überempfindlich gegen Cholecalciferol (Vitamin D₃) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie einen hohen Gehalt an Vitamin D im Blut (Hypervitaminose D) haben.
- wenn Sie eine schwere Niereninsuffizienz haben.
- wenn Sie Nierensteine oder eine Verkalkung der Nieren (Nephrokalzinose) haben.
- wenn Sie, und insbesondere Kinder, einen erhöhten Calciumspiegel im Blut (Hyperkalzämie) haben.
- wenn Sie einen erhöhten Calciumspiegel im Harn (Hyperkalziurie) haben.
- wenn Sie an einer Sarkoidose leiden (eine Störung des Immunsystems, die eine schädliche Wirkung auf Ihre Leber, Lunge, Haut oder Lymphknoten haben kann).
- wenn Sie Pseudohypoparathyreoidismus haben, eine Erkrankung, bei der Ihr Körper nicht auf das Parathormon (PTH) reagiert, was Ihren Bedarf an Vitamin D signifikant senken kann.
- wenn Sie bereits andere Arzneimittel oder Nahrungsergänzungsmittel mit Vitamin D einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Fultivit-D₃ einnehmen.

- Wenn Sie an Nierenschaden oder an einer Nierenerkrankung leiden, sollte Vitamin D mit Vorsicht angewendet werden, weil das Risiko einer Hyperkalzämie (erhöhte Calciumkonzentrationen im

- Blut) erhöht sein kann. Sie sollten Fultivit-D₃ nicht einnehmen, wenn Ihre Nierenfunktion eingeschränkt ist. Siehe Abschnitt „Fultivit-D₃ darf nicht eingenommen werden“.
- Wenn Sie an Nierenschaden oder an einer Nierenerkrankung leiden, sollten die Phosphat- und Calciumkonzentrationen im Blut überwacht werden.
 - Wenn Sie an idiopathischer infantiler Hyperkalzämie leiden, einer Erkrankung, die mit hohen Calciumspiegeln im Blut verbunden ist. Das Risiko auf Nebenwirkungen einer Vitamin-D-Behandlung ist erhöht.
 - Wenn Sie Pseudohypoparathyreoidismus haben. Diese Erkrankung tritt auf, wenn der Körper nicht richtig auf Parathormon (PTH) reagiert. Fultivit-D₃ wird nicht zur Behandlung dieser Erkrankung empfohlen, da für diese Fälle bessere Vitamin-D-Derivate erhältlich sind.
 - Wenn Sie Sarkoidose haben. Ihre Calciumspiegel im Blut und Harn sollten überwacht werden.
 - Wenn Sie gleichzeitig Multivitaminpräparate einnehmen: diese Ergänzungsmittel können auch Vitamin D enthalten. Die kombinierte Anwendung ist zu vermeiden.
 - Wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die den Knochenabbau hemmen: dieses Arzneimittel trägt zur Verringerung der Calciumfreisetzung aus dem Knochen bei. Um das zu vermeiden und wenn Arzneimittel angewendet werden, die zugleich den Knochenaufbau stimulieren, müssen Vitamin-D-Ergänzungsmittel eingenommen werden und Ihre Calciumspiegel im Blut überwacht werden.
 - Die Behandlung sollte unterbrochen werden, wenn Beschwerden infolge eines Überschusses an Vitamin D auftreten: Erschöpfung, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Euphorie, Schläfrigkeit, Übelkeit, Durchfall, Verstopfung, vermehrte Harnausscheidung, unregelmäßiger Herzschlag, Teilnahmslosigkeit, Schwäche, Bewusstlosigkeit, stärkerer Durst, Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Nierensteine, Bluthochdruck, nächtliches Wasserlassen, Dehydratation, Schwitzen, Ruhelosigkeit, Reizbarkeit und Fieber. Lesen Sie auch den Abschnitt „Wenn Sie eine größere Menge von Fultivit-D₃ eingenommen haben, als Sie sollten“.
 - Wenn Sie hohe Dosen an Vitamin D einnehmen, sollten die Calciumkonzentrationen im Blut und/oder im Urin engmaschig überwacht werden.
 - Während einer Langzeitbehandlung mit einer Vitamin D-Tagesdosis, die 1000 IE überschreitet, sollten die Calciumkonzentrationen im Blut und Harn sowie die Nierenfunktion überwacht werden.
 - Vorsicht ist geboten, wenn Sie eine Behandlung mit bestimmten Arzneimitteln zur Behandlung von Herz- und/oder Gefäßerkrankungen (z. B. Herzglykosiden, darunter Digitalis und Digoxin) erhalten.
 - Wenn Sie bereits andere Arzneimittel einnehmen, lesen Sie bitte den Abschnitt „Einnahme von Fultivit-D₃ zusammen mit anderen Arzneimitteln“.
 - Wenn Sie schwanger sind oder stillen, sollten Sie zur Anwendung von Vitamin-D-Ergänzungsmitteln, darunter auch Fultivit-D₃, den Rat Ihres Arztes befolgen.

Kinder

Wegen der Erstickungsgefahr eignen sich die Kapseln nicht für Kinder unter 12 Jahre.

Einnahme von Fultivit-D₃ zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

- Arzneimittel für das Herz (Herzglykoside wie Digitalis und Digoxin). Möglicherweise wird Ihr Arzt Ihr Herz anhand eines Elektrokardiogramms (EKG) kontrollieren und die Calciumkonzentrationen in Ihrem Blut messen. Die Einnahme von Vitamin D kann das Risiko auf Herzrhythmusstörungen erhöhen.
- Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie (z. B. Phenytoin) oder Barbiturate wie Phenobarbital, weil diese Arzneimittel die Wirkung von Vitamin D reduzieren können.
- Glucocorticoide (Steroidhormone z. B. Hydrocortison oder Prednisolon) und Kortikosteroide. Sie können die Wirkungen von Vitamin D reduzieren und diesen entgegenwirken.
- Abführmittel (z. B. Paraffinöl) oder Ionenaustauscherharze, darunter ein cholesterinsenkendes Arzneimittel, das als Colestyramin bezeichnet wird, können die Absorption von Vitamin D reduzieren.

- Actinomycin (ein Arzneimittel, das zur Behandlung bestimmter Krebsformen angewendet wird) und Antimykotika auf Imidazolbasis (Arzneimittel z. B. Clotrimazol und Ketoconazol zur Behandlung von Pilzkrankungen), weil sie mit dem Stoffwechsel von Vitamin D interferieren können.
- Rifampicin und Isoniazid (Antibiotika zur Behandlung von Erkrankungen wie Tuberkulose) können die Wirkung von Vitamin D verringern.
- Die gleichzeitige Einnahme von hohen Vitamin-D-Dosen und Calcium (manchmal erforderlich) erhöht das Risiko hoher Calciumspiegel im Blut (häufige biologische Tests sind erforderlich).
- Entwässernde Tabletten (Thiazid-Diuretika z. B. Bendroflumethiazid), weil sie die Calciumausscheidung im Urin reduzieren können. Besonders bei Einnahme hoher Dosen sollten Ihre Calciumspiegel im Blut regelmäßig überwacht werden.
- Arzneimittel zur Behandlung von Fettleibigkeit (wie Orlistat), weil sie die Absorption von Vitamin D beeinträchtigen können.
- Magnesiumhaltige Präparate (wie Antazida) sollten nicht zusammen mit Vitamin D eingenommen werden, da dies zu erhöhten Magnesiumspiegeln im Blut (Hypermagnesiämie) führen kann.
- Aluminiumhaltige Antazida können die Aluminiumwerte im Blut erhöhen, wenn sie gleichzeitig mit Vitamin D eingenommen werden. Die Langzeitanwendung von Antazida auf Aluminiumbasis sollte in diesem Fall vermieden werden.
- Phosphorhaltige Präparate können Wechselwirkungen mit Vitamin D haben und daher das Risiko auf erhöhte Phosphorspiegel im Blut (Hyperphosphatämie) steigern.
- Die gleichzeitige Anwendung von Fultivit-D₃ zusammen mit Calcitonin, Etidronat, Galliumnitrat, Pamidronat oder Plicamycin kann der Wirkung dieser Präparate bei der Behandlung erhöhter Calciumspiegel im Blut entgegenwirken.

Einnahme von Fultivit-D₃ zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Dieses Arzneimittel sollte im Ganzen mit etwas Wasser, bevorzugt mit Nahrung, geschluckt werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Eine Vitamin-D-Überdosis während der Schwangerschaft sollte vermieden werden, da anhaltend hohe Calciumspiegel im Blut (Hyperkalzämie) die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes verzögern können.

Vitamin D geht in die Muttermilch über. Dies sollte berücksichtigt werden, wenn einem gestillten Kind Vitamin D verabreicht wird. Es wurden keine Nebenwirkungen bei Säuglingen gemeldet. Es wird empfohlen, dass die tägliche Einnahme von Vitamin D während der Schwangerschaft und Stillzeit 600 IE nicht überschreitet, und wenn ein Mangel an Vitamin D festgestellt wird, sollte die empfohlene Tageshöchstdosis 4 000 IE betragen.

Fultivit-D₃ 20 000 IE Weichkapseln sind wegen ihrer hohen Dosierung nicht für die Anwendung bei schwangeren und stillenden Frauen empfohlen.

Es liegen keine Daten zur Wirkung hoher Vitamin-D-Dosen auf die Fortpflanzungsfähigkeit vor. Es wird jedoch nicht erwartet, dass normale Dosen von Vitamin D die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Dieses Arzneimittel hat keinen bekannten Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. Wie ist Fultivit-D₃ einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Es ist wichtig, dass Die Dosierung Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst wird.

Fultivit-D₃ 800 IE Weichkapseln

Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen

Zur Behandlung eines Vitamin-D-Mangels bei Erwachsenen und Jugendlichen (12 Jahre und älter) wird Ihr Arzt die Dosierung individuell anpassen. Die Tagesdosis darf 4 000 IE (entsprechend 5 Kapseln *pro Tag*) nicht überschreiten.

Fultivit-D₃ 3200 IE Weichkapseln

Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen

Zur Behandlung eines Vitamin-D-Mangels bei Erwachsenen und Jugendlichen (12 Jahre und älter) wird Ihr Arzt die Dosierung individuell anpassen. Die Tagesdosis darf 4 000 IE (7 Kapseln *pro Woche*, i.e. eine Tageshöchstosis von 1 Kapsel) nicht überschreiten.

Fultivit-D₃ 20 000 IE Weichkapseln

Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen

Zur Behandlung eines Vitamin-D-Mangels bei Erwachsenen und Jugendlichen (12 Jahre und älter) wird die Dosierung individuell angepasst. Für hohe Anfangsdosen bei Behandlungsbeginn eines Vitamine-D-Mangels unter ärztlicher Aufsicht, soll der Arzt die erforderliche Einzeldosierung oder eine kumulative Dosis festlegen.

Die monatliche Dosis darf 120 000 IE (d. h. höchstens 1 Kapsel pro Woche) nicht überschreiten.

Anwendung bei Kindern

Säuglinge und junge Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren

Wegen der Erstickungsgefahr dürfen die **Fultivit-D₃ Weichkapseln** Kindern unter 12 Jahren **nicht verabreicht werden**.

Art der Anwendung

Dieses Arzneimittel wird oral verabreicht.

Die Kapsel soll im Ganzen (unzerkaut) mit Wasser und vorzugsweise mit Nahrungsmitteln eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Fultivit-D₃ eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich eine größere Menge von Fultivit-D₃, als Ihnen vom Arzt verschrieben wurde, eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245). Falls möglich, nehmen Sie dieses Arzneimittel, die Schachtel und diese Packungsbeilage mit, um sie Ihrem Arzt zu zeigen.

Wenn Sie zu viel Vitamin D₃ einnehmen, könnten Sie folgende Symptome feststellen: Übelkeit oder Erbrechen, Verstopfung, Durchfall oder Bauchschmerzen, schwache Muskeln, Muskel- und Gelenkschmerzen, Erschöpfung, Schläfrigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme (Anorexie), *Kopfschmerzen* Euphorie, Benommenheit, vermehrte Harnausscheidung, Teilnahmslosigkeit, stärkerer Durst, Nierensteine, Verkalkung der Nieren und anderer Organe, Bluthochdruck, nächtliches Wasserlassen, Dehydratation, Schwitzen, Ruhelosigkeit, Reizbarkeit, Fieber und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit, Koma, Nierenversagen, Bauchspeicheldrüsenentzündung sowie ein unregelmäßiger Herzschlag.

Wenn Sie die Einnahme von Fultivit-D₃ vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Nehmen Sie die nächste Dosis gemäß den Anweisungen dieser Packungsbeilage oder nach Absprache mit Ihrem Arzt ein.

Wenn Sie die Einnahme von Fultivit-D₃ abbrechen

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Vitamin D kann die folgenden Nebenwirkungen haben:

Gelegentliche Nebenwirkungen: können bis zu 1 von 100 Personen betreffen

- zu viel Calcium in Ihrem Blut (Hyperkalzämie). Sie stellen möglicherweise Symptome fest wie Übelkeit, Erbrechen, Teilnahmslosigkeit, Bewusstlosigkeit, Schwäche, starken Durst, Durchfall, Verstopfung, vermehrtes Wasserlassen, Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Nierensteine, Müdigkeit, Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, euphorisches Gefühl, Benommenheit, Verkalkungen außerhalb der Knochen, Nierenversagen, unregelmäßigen Herzschlag, EKG-Veränderungen Entzündung der Bauchspeicheldrüse. In extremen Fällen kann eine Hyperkalzämie sogar zu Koma und Tod führen.
- zu viel Calcium in Ihrem Harn (Hyperkalziurie).

Seltene Nebenwirkungen: können bis zu 1 von 1.000 Personen betreffen

- Hautausschlag
- Juckreiz
- Nesselausschlag

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

- Überempfindlichkeitsreaktionen wie Angioödem oder Larynxödem (Schwellung der Kehlkopfschleimhaut)
- Verstopfung, Blähungen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Magenschmerzen, Durchfall

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über:

Belgien: Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte - www.afmmps.be - Abteilung Vigilanz: Website: www.notifierunefetindesirable.be - E-Mail: adr@fagg-afmmps.be

Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg - Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Fultivit-D₃ aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30 °C lagern.

Die Blisterpackung in der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Fultivit-D₃ enthält

Der Wirkstoff in diesem Arzneimittel ist Cholecalciferol (Vitamin D₃).

Fultivit-D₃ 800 IE Weichkapseln

Jede Kapsel enthält: 800 IE Cholecalciferol (entsprechend 20 Mikrogramm Vitamin D₃).

Die sonstigen Bestandteile in diesem Arzneimittel sind:

Kapselinhalt:

Raffiniertes Maisöl, butyliertes Hydroxytoluen (BHT) (E321)

Kapselhülle:

Gelatine (E441), Glycerol (E422), brillantblau FCF (E 133), gereinigtes Wasser

Fultivit-D₃ 3200 IE Weichkapseln

Jede Kapsel enthält: 3200 IE Cholecalciferol (entsprechend 80 Mikrogramm Vitamin D₃).

Die sonstigen Bestandteile in diesem Arzneimittel sind:

Kapselinhalt:

Raffiniertes Maisöl, butyliertes Hydroxytoluen (BHT) (E321)

Kapselhülle:

Gelatine (E441), Glycerol (E422), Chlorophyllin-Kupfer-Komplex-Natrium (E141), gereinigtes Wasser

Fultivit-D₃ 20 000 IE Weichkapseln

Jede Kapsel enthält: 20 000 IE Cholecalciferol (entsprechend 500 Mikrogramm Vitamin D₃).

Die sonstigen Bestandteile in diesem Arzneimittel sind:

Kapselinhalt:

Raffiniertes Maisöl, butyliertes Hydroxytoluen (BHT) (E321)

Kapselhülle:

Gelatine (E441), Glycerol (E422), Chinolingelb (E104), gereinigtes Wasser

Wie Fultivit D₃ aussieht und Inhalt der Packung

Fultivit-D₃ 800 IE Weichkapseln

Kleine (10,6 mm x 6,2 mm) durchsichtige blaue Kapseln ohne Markierungen.

Erhältlich in Blisterpackungen zu 10, 15, 20, 30, 45, 50, 60, 75 oder 90 Kapseln.

Fultivit-D₃ 3200 IE Weichkapseln

Kleine (10,6 mm x 6,2 mm) durchsichtige grüne Kapseln ohne Markierungen.

Erhältlich in Blisterpackungen zu 10, 15, 20, 30, 45, 50, 60, 75 oder 90 Kapseln.

Fultivit-D₃ 20 000 IE Weichkapseln

Kleine (10,6 mm x 6,2 mm) durchsichtige gelbe Kapseln ohne Markierungen.

Erhältlich in Blisterpackungen zu 4, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 30, 45, 50, 60, 75 oder 90 Kapseln.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

EG (Eurogenerics) NV - Heizel Esplanade b22 - 1020 Brüssel

Hersteller

- Swiss Caps GmbH - Grassingerstraße 9 - Bad Aibling - Bayern 83043 - Deutschland
- STADA Arzneimittel AG - Stadastraße 2 – 18 - 61118 Bad Vilbel – Deutschland
- Aenova Romania S.R.L. - No. 20 Carol I Street, Cornu - Prahova 107180 - Rumänien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

BE: Fultivit-D₃ 800 IE - 3200 IE – 20 000 IE Weichkapseln

LU: Fultivit-D₃ 800 UI – 3200 UI – 20 000 UI capsules molles

Zulassungsnummern:

Fultivit-D₃ 800 IE Weichkapseln: BE539955

Fultivit-D₃ 3200 IE Weichkapseln: BE539964

Fultivit-D₃ 20 000 IE Weichkapseln: BE539973

Abgabeform: freie Abgabe.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 10/2025.